

Zwei Stipendiatinnen widmen sich „Dada“

Kunst Isa Bordat und Anna Lehmann-Brauns aktiv

■ **Bad Ems.** Die zweite Ausstellung der diesjährigen Stipendiaten im „Made in Balmoral“ wird am heutigen Freitag, 23. Oktober, um 19 Uhr in der Römerstraße 27 in Bad Ems eröffnet. Zu sehen sind Arbeiten der Künstlerinnen Isa Bordat aus Frankreich und Anna Lehmann-Brauns aus Berlin, die seit September für drei Monate im Schloss Balmoral leben und arbeiten. In diesem Jahr konzentrieren sich die Balmoral-Stipendiaten auf das Motto „Dada“, die Doppelausstellung gibt weitere Einblicke, welche Rolle die fast 100-jährige Bewegung in der heutigen künstlerischen Praxis spielt.

Isa Bordat, geboren 1961 in Nantes, arbeitet mit zahlreichen Medien: Malerei, Fotografie, Keramik, Installation, Sprache, Performances sowie Künstlerbüchern. Spielerisch bringt sie eine Vielfalt von Materialien zum Einsatz, häufig aus der Alltagswelt wie seinerzeit die Dadaisten. Isa Bordat, die das Balmoral-Stipendium im Zuge des Austausches zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Partnerregion Burgund erhalten hat, versucht stets zu überraschen. Die Künstlerin beschäftigt sich mit menschlichen Emotionen, der

Wichtigkeit von Worten oder auch dem Genuss des Essens. Deshalb ist von Liebesbriefen zum Anfasser über Kochperformances im Wald bis hin zu gefesselten Stühlen alles möglich.

Anna Lehmann-Brauns wurde 1967 in Berlin geboren, wo sie lebt und arbeitet. Ihr Medium ist die Fotografie. Ihr Interesse gilt der besonderen Stimmung und Ambivalenz von Orten wie menschenleeren Hotelzimmern, Fabriken, Theatern, Bars. Sie hält Vorgefundenes in oft ungewollt komischer und verblüffender Formation fest.

Während des Stipendiums plant sie, sich der Bäderarchitektur und dem, was aus ihr geworden ist, in Bad Ems und Umgebung fotografisch zu nähern. Der Zufall spielt in der Arbeit von Anna Lehmann-Brauns eine große Rolle. Das rein zufällig Gruppierte wird durch ihren ästhetischen Blickwinkel zu etwas Neuem und Spannendem. Der realen Orten verleiht sie in ihrer Fotos eine surreale Qualität.

⊕ Die Ausstellung ist bis Sonntag, 6. Dezember, zu sehen. Öffnungszeiten: Samstag, 24., und Sonntag, 25. Oktober 2015, 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Künstlerin aus Berlin lädt zu einem Fotokurs ein

Interessierte haben am Samstag, 7. November, von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, unter Anleitung der Berliner Künstlerin Astrid Busch eigene fotografische Erzählungen zu erarbeiten. Unter dem Titel „Kontraste, Licht und Dunkelheit“ werden formale Fragen wie der Umgang mit Räumlichkeit, Farbe, Licht und Dynamik thematisiert und ungewöhnliche Perspektiven ausprobiert. Wie inszeniert man eine künstlerische Fotografie, wie kann man Licht einfach und mit wenig technischem Aufwand einsetzen und zur Bildgestaltung nutzen?

Zusätzlich gibt es die Gelegenheit, bei einem Atelierbesuch mit Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral ins Gespräch zu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera, damit die Ergebnisse des Kurses angeschaut und besprochen werden können. Eine einfache Lichtquelle wie zum Beispiel eine Taschenlampe und je nach Wunsch ein Lieblingsbild. Gebühr: 80 Euro. Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 30. Oktober, per E-Mail an mail@astridbusch.com